



Nr. 9 **„Tu was für Dein Land“ aktuell!** Service für unsere Verbandsbasis!

Bundesgeschäftsstelle
Zeppelinstraße 7A
53177 Bonn
Fon: +49 (0)228 – 25 909 – 0
Fax : +49 (0)228 – 25 909 – 19
E-Mail: Info@Reservistenverband.de
Home: www.reservistenverband.de

Warum brauchen wir einen „Tag der Anerkennung“? Eine Argumentationshilfe

Anerkennung für Engagement

Viele Reservisten fühlen ihre Arbeit und ihr Engagement nicht genug gewürdigt. Sie vermissen die Anerkennung der Bevölkerung für ihren Einsatz. Dabei tun sie was für Deutschland – unser Land, unsere Heimat. Die Reservisten tun was für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Dabei riskieren viele gar Leib und Leben in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Auch der Reservistendienst in der Heimat sowie die Dienstlichen Veranstaltungen bei der Truppe sind nicht immer ungefährlich.

Nicht nur für Reservisten

Leib und Leben riskieren jedoch auch die Helfer anderer Organisationen. Dazu gehören zum Beispiel das Technische Hilfswerk (THW), das Deutsche und das Bayerische Rote Kreuz (DRK/BRK), der Malteser Hilfsdienst (MHD), die Johanniter Unfallhilfe, die Freiwilligen Feuerwehren, die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Auch sie alle haben einen „Tag der Anerkennung“ verdient.

Nicht nur für ehrenamtlich tätige Bürger

Leib und Leben für Mitmenschen riskieren aber auch fast täglich die Berufsfeuerwehrleute, Polizisten und Berufssoldaten sowie die freiwillig Wehrdienstleistenden und unzählige Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis). Deshalb verdienen auch sie einen „Tag der Anerkennung“.

Unterschied zum „Tag des Ehrenamtes“

Deshalb ist der „Tag der Anerkennung“ etwas anderes als der „Tag des Ehrenamtes“ der Vereinten Nationen, der auch in Deutschland immer am 5. Dezember eines jeden Jahres begangen wird. Die Anerkennung am „Tag der Anerkennung“ soll denjenigen zuteilwerden, die unter Einsatz von Leib und Leben etwas für unser Land tun.

Im Internet per Klick unterstützen

Für den sogenannten Zukunftsdialog hat die Bundeskanzlerin dazu aufgerufen, Vorschläge zu machen, wie wir in Deutschland künftig zusammenleben wollen. Die Abstimmung im Internet läuft noch bis zum 15. April 2012. Die zehn Vorschläge mit den meisten Unterstützungsklicks werden zu einem direkten Dialog ins Kanzleramt geladen. Um unsere Idee der Bundeskanzlerin persönlich vortragen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte werben Sie für unsere Idee bei Freunden, Bekannten, Kollegen, Nachbarn und Verwandten. Sie alle können im Internet abstimmen:

https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/10-Wie-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelansicht_node.html?cms_idIdea=14677.

